

Portfolio	1
Artist Statement	14
Bio und CV	15
Preisliste	19

Plaza de Rosalia 7
30449 Hannover
+49-172-4142262

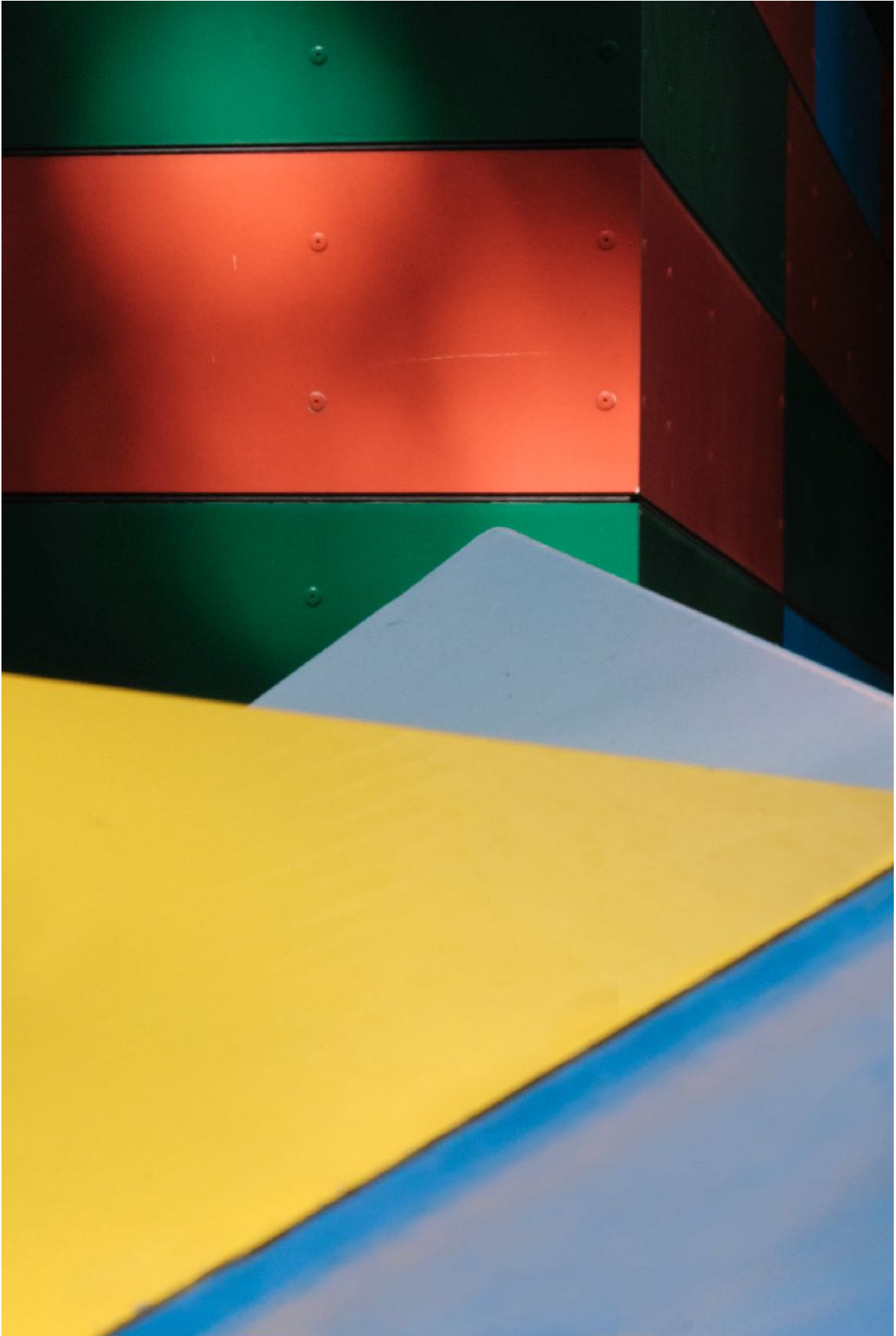
hallo@guido-klumpe.de

Guido-klumpe.de

[Instagram.com/guido_klumpe](https://www.instagram.com/guido_klumpe)



„Quite similar“, 2021



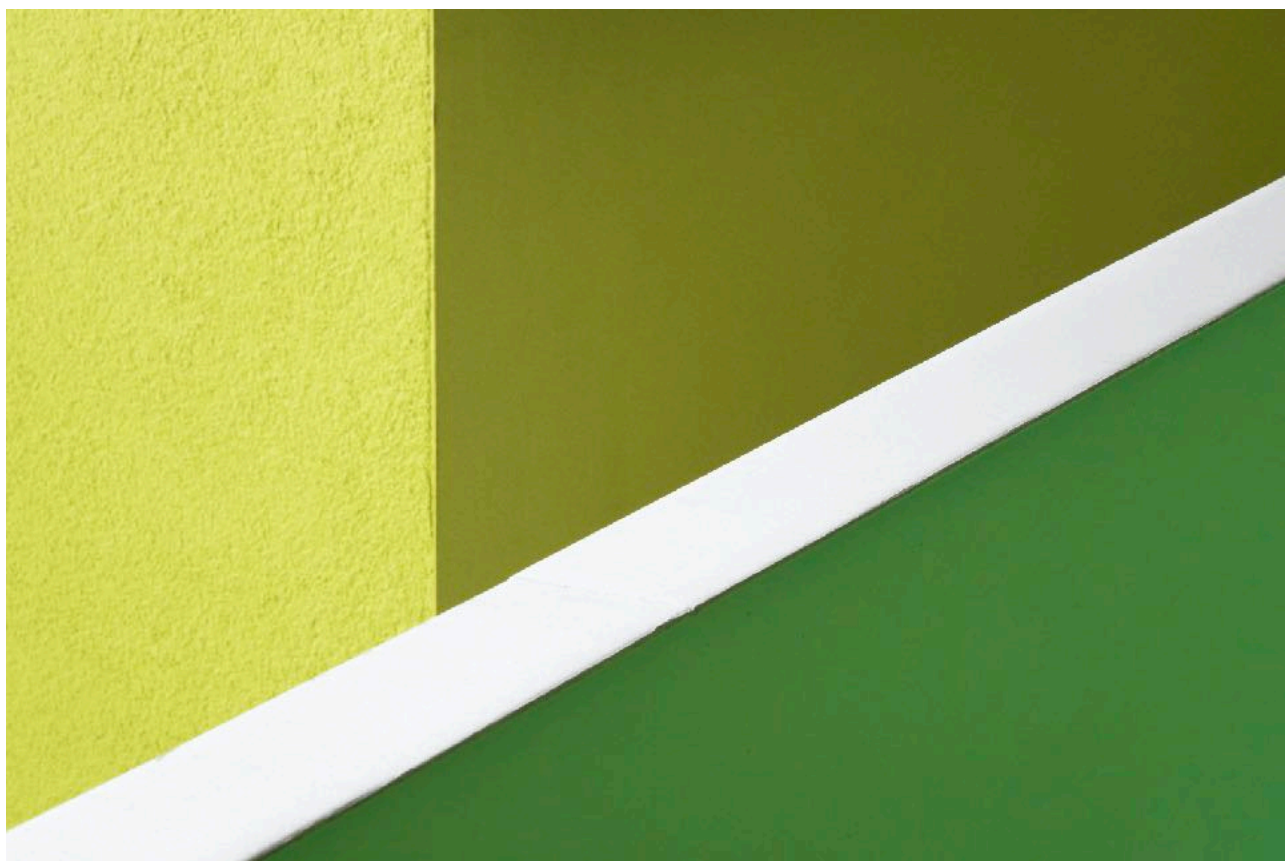
„Hidden beauty“, 2022



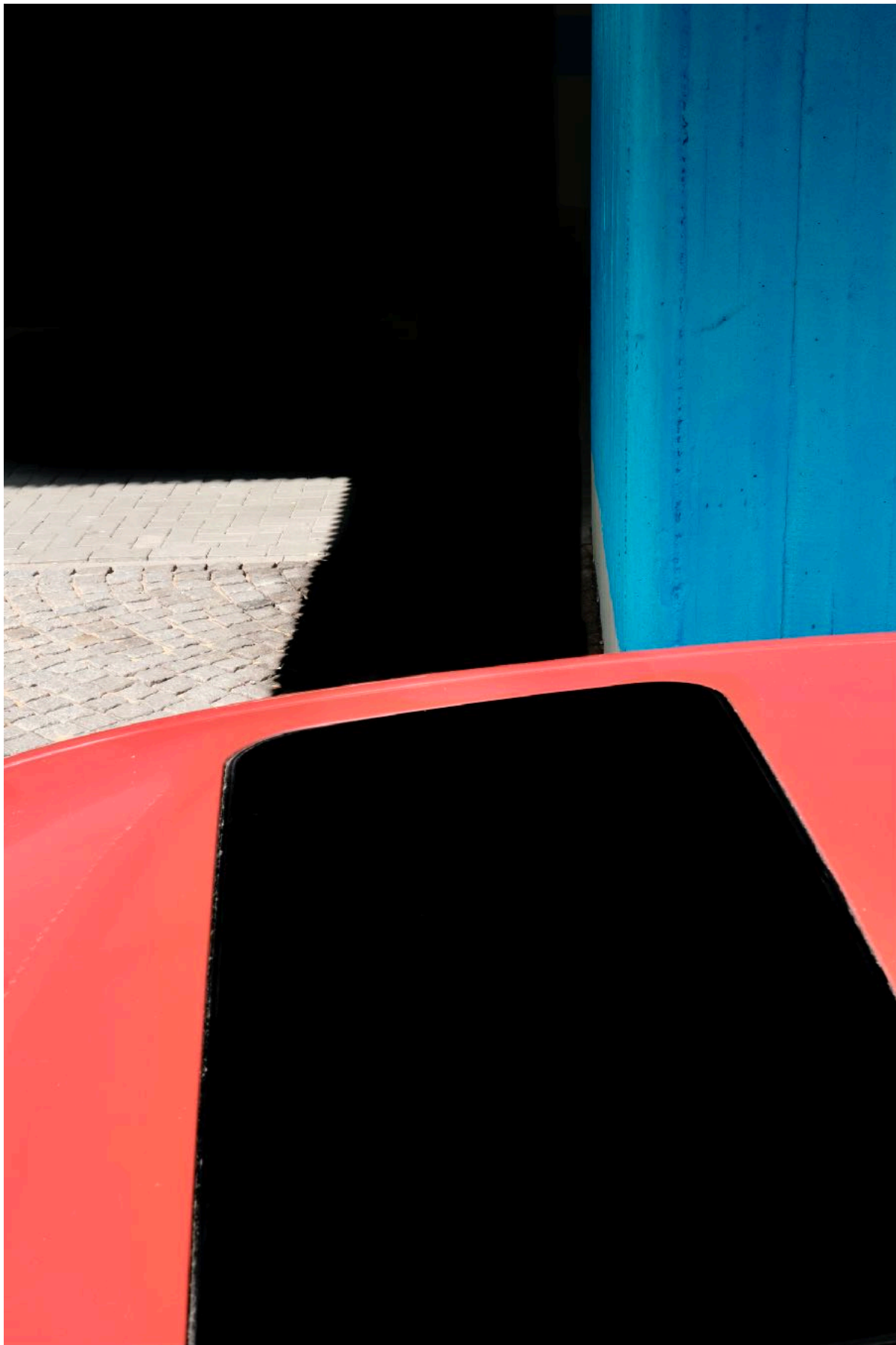
„Senso II“, 2020



„Two buildings II“, 2019



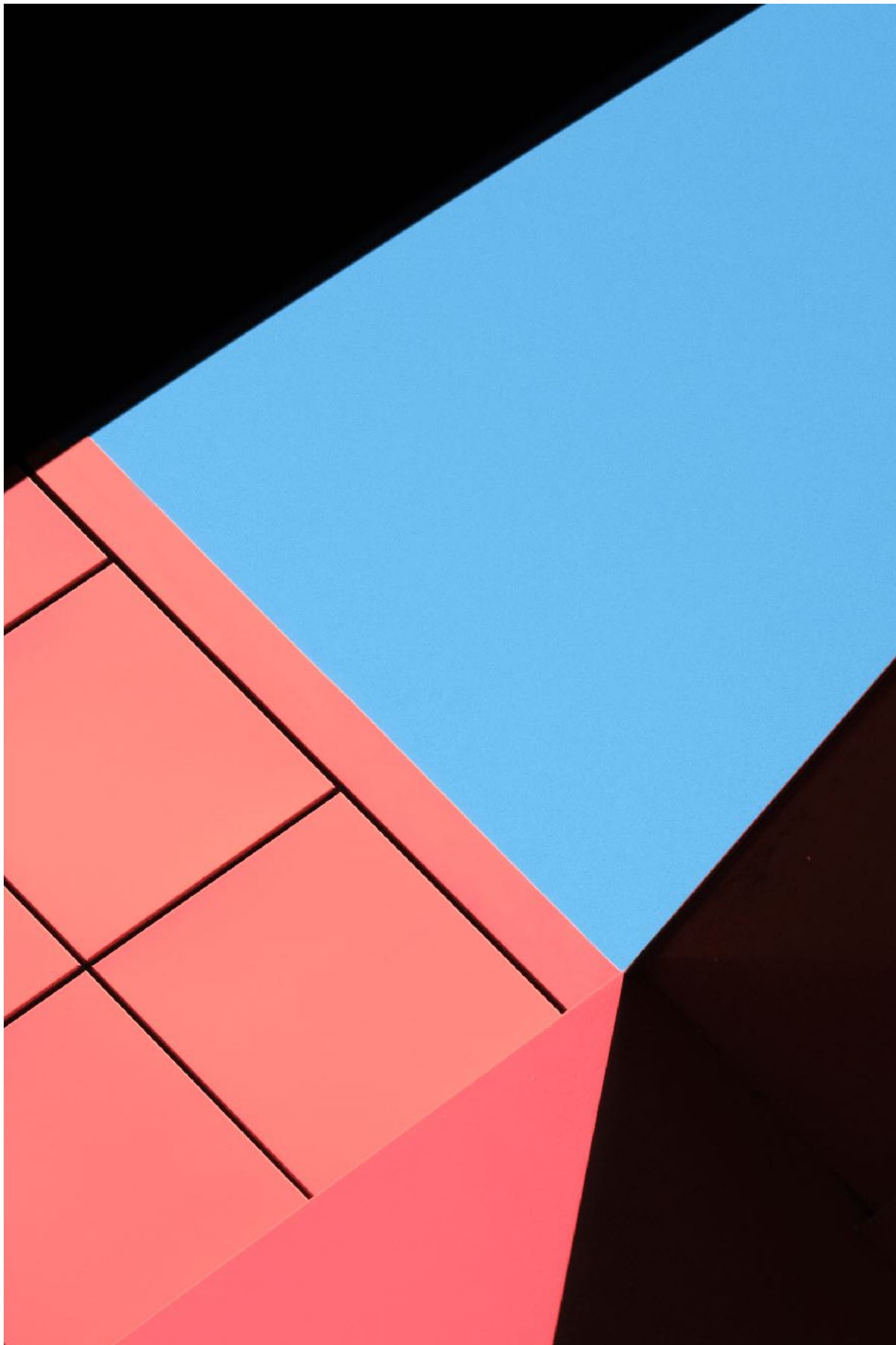
„Green land“, 2020



„Sun roof“, 2020



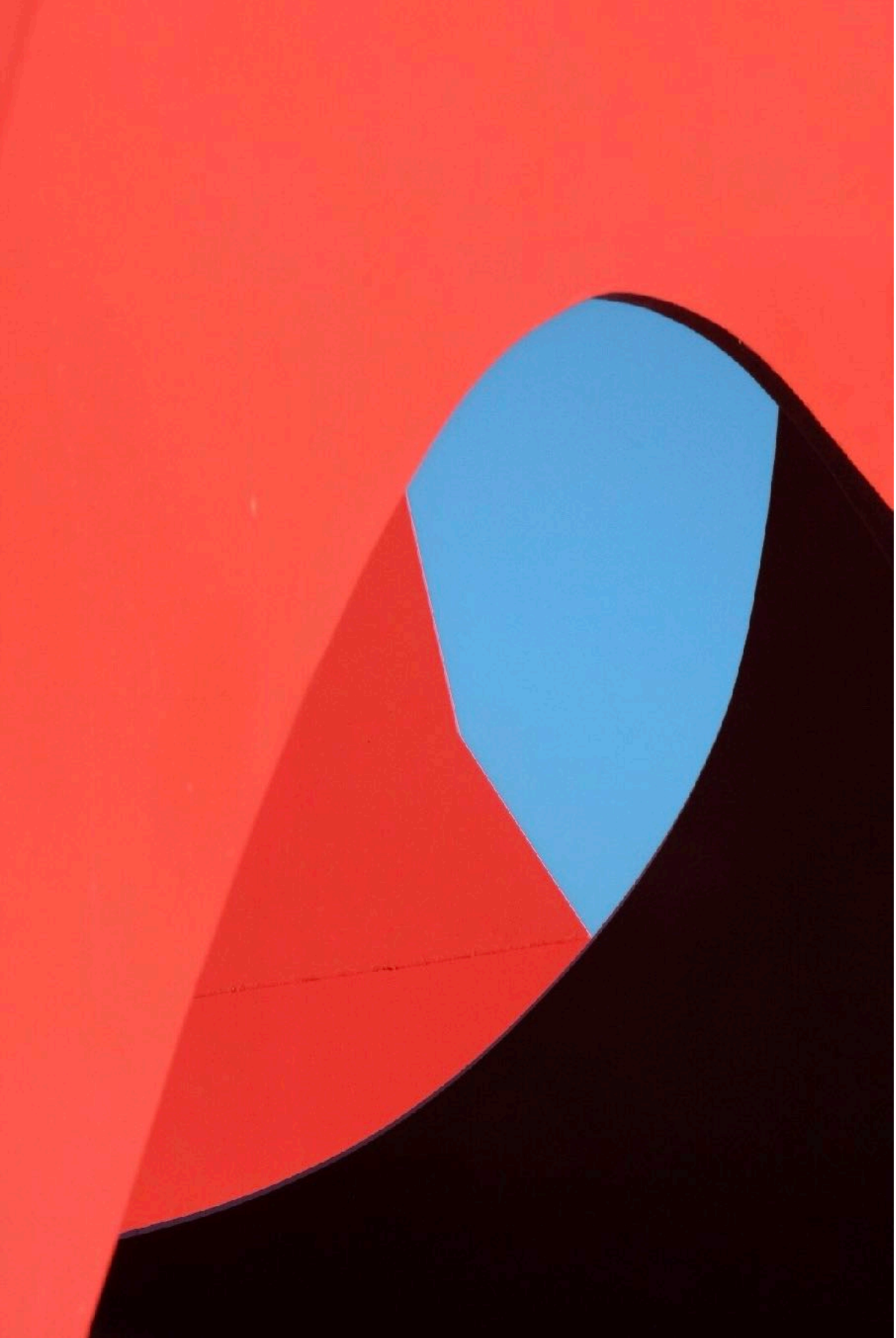
„Factory III“, 2020



„Red II“, 2021



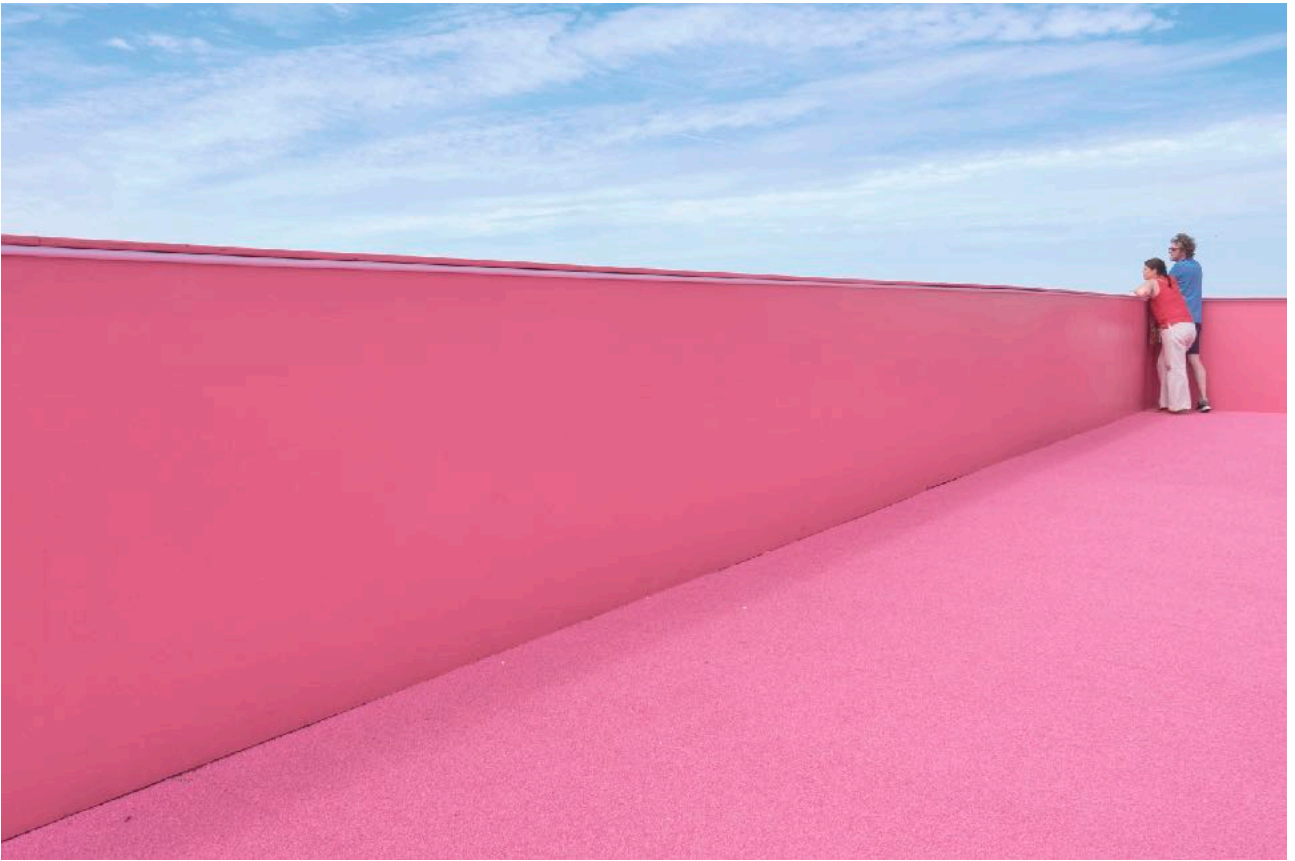
„Cloudy day II“, 2022



„Hidden house“, 2022



„The sentinel III“, 2022



„The sentinel III“, 2022



„Grounded upstairs“, 2019

Guido Klumpe

Der international erfolgreiche und sehbehinderte Fotokünstler aus Hannover zeigt die Skurrilität und verborgene Schönheit unserer Städte.



Die Arbeiten von Guido Klumpe bewegen sich zwischen Street- und abstrakter Architekturfotografie. Seine Bilder komponiert der Fotograf im urbanen Raum und so minimalistisch, dass sie dem Betrachter Rätsel aufgeben. Alle Aufnahmen sind ungestellt und in der Öffentlichkeit entstanden.

URBANITÄT

Klumpes Fotografien entstehen alle im urbanen Raum. Dabei nutzt er das, was Stadtlandschaften zu bieten haben: Formen, Flächen, Farben, Licht und Schatten. Dafür ist der Fotograf viel unterwegs, vor allem bei hellem Sonnenschein. Diese Lichtsituationen sind für ihn besonders interessant, denn so entstehen seine leuchtenden Farben und starken Kontraste.

Gerade Stadtteile, die von funktionaler Architektur geprägt sind, und Transitorte ziehen ihn an: Bahnhöfe, Einkaufszentren, Tankstellen und Ähnliches. Orte, an denen sich die meisten Menschen entweder nur kurz aufhalten, um etwas zu erledigen, oder die sie nur durchqueren. Guido Klumpe entlockt ihnen mit seiner fotografischen Arbeit eine besondere Ästhetik, Schönheit und Poesie. Pittoreske und hübsche Altstädte interessieren ihn dagegen wenig.

In der Stadt ist er umgeben von Situationen und Szenarien, aus denen er Fotokunst macht. Er entdeckt sie gerade im Banalen und schält sie aus dem Chaos dieser urbanen Umgebung heraus. „Kunst ist überall“, sagt er. Hat er einen Ort mit reizvollen Farben und Formen gefunden, beginnt für ihn der Prozess des Herausarbeitens. Er sucht nach dem, was nicht sofort offensichtlich ist, was eine Geschichte oder ein Rätsel enthält. Er erforscht Möglichkeiten, verschiedene Ebenen zu verbinden, Elemente zusammensetzen und Neues zu erschaffen. „Die Stadt ist für mich eine Art Legoland.“ Dabei arbeitet der Fotograf mit einer Fuji X-T5 und ständig wechselnden Brennweiten.

MINIMALISMUS

Minimalismus ist für Klumpe kein ästhetischer Selbstzweck, sondern grundlegend. Er reduziert seine Bilder auf das Wesentliche, um den Betrachter durch Blickwinkel und -richtungen sowie Bildebenen zu führen und ihn stellenweise zu verwirren, denn der Fotograf möchte mit seiner Bildgestaltung die Art und Weise unseres Sehens hinterfragen. Ihn

interessiert der Moment des Übergangs, in dem die dreidimensionale Architektur durch die Reduktion der optischen Bezugspunkte ins Zweidimensionale abstrahiert wird. Mittels Perspektive und Standpunkt setzt er die Gebäudeebenen

fotografisch zusammen: „Ich inszeniere mit fotografischen Mitteln. Ich bin wie eine Art Bühnenbildner, der Passanten zu Protagonisten macht“, sagt er.

Diese minimalistische Abstraktion wirkt manchmal etwas rätselhaft und hat einen Hintergrund: Klumpe ist von Geburt an stark sehbehindert. Auf dem linken Auge ist er blind, auf dem rechten sieht er nur 25 Prozent.

Ihm fehlt das räumliche Sehen und seine Nerven leiten nur wenige Informationen weiter. So kommt es zu einer Art Datenkompression, die ihn flächig und recht detailarm sehen lässt.

Sein Gehirn hat jedoch gelernt, die zweidimensionalen Informationen in ein dreidimensionales Konzept von Welt zu übersetzen: „Ich lebe sozusagen in einer simulierten Dreidimensionalität. Dieses Erlebnis der Verrätselung verarbeitete ich in meiner Arbeit und mache es mit meinen abstrakten Architekturfotografien den Betrachterinnen und Betrachter zugänglich.“

URBANER MINIMALISMUS – MINIMALISTISCHE URBANITÄT

Es ist nicht verwunderlich, dass ihn sowohl Fotografen wie Saul Leiter, Siegfried Hansen oder George Byrne als auch Maler wie Piet Mondrian, Mark Rothko oder Edward Hopper inspirieren. Guido Klumpe bewegt sich mit seiner Arbeit im Grenzbereich zwischen Fotografie und Malerei. „An manchen Tagen fühle ich mich weniger als Fotograf, sondern mehr als abstrakter Maler, der überlegt, wie er Farben und Formen zusammensetzen kann.“

(Aus c´ t Fotografie, Ausgabe Mai 2023, Text von Hendrik Vatheuer)



Galerie vom Zufall und vom Glück, Hannover, 2023 © Guido Klumpe

Guido Klumpe - Vita und CV

- 1971 Geboren in Osnabrück,
seit Geburt auf dem linken Auge blind, auf dem anderen Auge 25% Sehvermögen
- 1998 Diplom in „Soziale Arbeit“, Schwerpunkt Werkpädagogik, KFH Osnabrück
- 2006 Leben und Arbeiten in Hannover
- 2017 Wiederaufnahme meiner fotografischen Arbeit

Einzel- und Doppelausstellungen

2023

„Ins Blaue III“ Hannover

Gastkünstler in der "Jesteburger Bürger*innen-Akademie für Kunst in öffentlichen Räumen", Jesteburg „Das Gemeinsame im Verschiedenen“, Galerie vom Zufall und vom Glück, Hannover.

„Urban Conundrums“, Galerieraum BugeSchäfer, Hannover

„Urban fragments“, Studio Stadt, Hannover

„Minimal City“, „Style Hannover“ e.V.

„Das Rätselhafte im Alltäglichen. Kunstraum Benther Berg, Benthe

2022

"People in urban landscapes“, Kunstraum „J3FM“

2020

„People in urban Landscapes“, Ministerium für Inneres Hannover

2019

„People in urban landscapes“, Raum für Fotografie, Hannover

Gruppenausstellungen

2023

„Between Worlds“, Kunstgalerie Intreal, Hamburg
 „Lost in“, Kunstraum J3FM, Hannover
 „Neu im BBK“, Eisfabrik, Hannover
 49. Detmolder Kunsttage,, Detmold
 „frei. los. offen. weg“, BBK Hannover
 „Street sans frontieres“, Galerie Joseph le Palais, Paris

2022

„Street sans frontieres“, Galerie Joseph le Palais, Paris
 „Von der Straße-für die Straße“ Mitorganisator der Benefiz-Ausstellung zugunsten Wohnungslosenprojekte
 Treviso Photographic Festival, Treviso, Italien
 „24/9 Street“, Hannover

2021

"3. Digitale Herbstausstellung", Kunstverein Hannover „TwoGether“, Kunstforum S15, Hannover
 "Photo Kiev Fair-Invisible Lives", Kiev, Ukraine
 Treviso Photographic Festival, Treviso, Italien

2020

„Urban Encouters“, Haze Gallery, Berlin

Veröffentlichungen

2023

DOCU Magazin´01´2023, Fotostrecke
 fotoMAGAZIN,´02´2023, „Abstrakte Fotografie“ Workshop-Artikel
 c´t Fotografie,´05´2023 „Portfolio Guido Klumpe“, Interview und Fotostrecke NDR-Hallo Niedersachsen, „Der Fotokünstler Guido Klumpe“

2022

Gate 7-Der Reisepodcast, ""Es ist nicht wichtig, wieviel man sieht, sondern wie man sieht!"
 SAT 1 Regional, 17.01.2022, „Guido Klumpe-Kunst mit Handicap“
 RTL Regional, „Auf der Straße mit dem fast blinden Fotografen Guido Klumpe“
 Hannoversche Allgemeine Zeitung Print, „Der besondere Blick“
 Neue Presse Hannover „Fast blind und trotzdem Fotograf: Guido Klumpe lebt seinen Traum“
 Almalusa.org "Less is More II. The minimalist photography book",
 Pictures Magazin,´9´2022 „Juxtapositionen“ Workshop-Artikel
 Chinese Photographers Magazine,´11´2022

2021

Hannoversche Allgemeine Zeitung Online, "Guido Klumpe: Fast blind, aber ein erfolgreicher Fotograf"
 TV-Sender „H1“, Magazinsendung über „Urban Art“ von „Exporter".
 Minimalist Photography Awards, „Annual Book 2021“
 Almalusa.org "Less is More. The minimalist photography book",
 Eyeshot-Magazine, April 2021, Portrait und Fotostrecke
 All About Photography, „Best modern photographers of April 2021“
 The Times, 06.04.2021, "In pictures-Winner of the All about photography magazine awards"
 Open Eye Magazin, Ausgabe 01/21, Fotostrecke
 „Swiss Street Collective“, Interview und Fotostrecke
 Inoventa-Awards, Annual Book, 2020

CHIZ Magazine, Ausgabe 45, Dezember 2020, Photostrecke
Minimalist photography awards, Annual Book 2020

2019

Street Sweeper Magazine, Ausgabe Nr. 5 „In Color – The best 101 Photographers“
Streetphotography Foundation, Galerie der besten Streetfotografen
SOS-Soul of Street, Ausgabe #24, Interview und Photostrecke
EYE-Photomagazine, Ausgabe #06: Cover, Interview und Photostrecke

2018

Lensculture, Fotostrecke

Auszeichnungen

2023

Minimalist Photography Awards, Erster Platz in der Kategorie „Fine Art“, lobende Erwähnungen in den Kategorien „Street“, und „Abstract“

2022

Fine Art Photo Awards, Sieger in der Kategorie „Professional Street“, lobende Erwähnung in der Kategorie „Professional abstract“
Lensculture - Critics Choice Award
Life Framer-Youth award, Finalist
Urban Photo awards „Selected“
Minimalist Photography Awards, Erster Platz in der Kategorie „Open“, lobende Erwähnungen in den Kategorien „Street“, und „Abstract“
Duane Michals MA-g Awards, Gewinner
The Fc´Diary Photo Magazine Award, Finalist
Paris Street Photography Award, Goldmedaille in der Kategorie „Street Art“ und Finalist

2021

Minimalist Photography Awards, Zweiter Platz in der Kategorie „Abstract“, lobende Erwähnungen in den Kategorien „Street“, und „Abstract“.
Urban Photo awards Semi-Finalist in der Kategorie „Projekte und Portfolios“
Fine Art Photo Awards, 2. Platz in der Kategorie „Professional abstract“
Life Framer, Color Awards, Lobende Erwähnung
All about Photography – Shadow Awards, 3 Platz

2020

Le prix de la Photography de Paris, Lobende Erwähnung
Democratic Photo Award, Finalist
Paris Street Photography Award, Silbermedaille in der Kategorie „Urbex and Minimalism“ und Finalist Minimalist Photography Awards, Zwei lobende Erwähnung in der Kategorie „Abstrakt“

2019

German Streetphotography Festival, 3. Platz in der Kategorie Einzelbilder
Paris Street Photography Award, Goldmedaille in der Kategorie „Urbex and Minimalism“

Publikationen

Kunstkalender „Hannover Minimal“, 2021, 2022, 2023
„Fotografieren in der Stadt“, Rheinwerk-Verlag, Bonn, 2022, ISBN: 3836286807

Kooperationen

Xpozer Markenbotschafter
BenQ Deutschland
Xiaomi World
Fujifilm Deutschland
ArtXville Deutschland
White Wall Deutschland

Mitgliedschaften

Unposed Society Hannover, Künstler-Kollektiv, Gründungsmitglied
VG-Bild Kunst
BBK Hannover

Preisliste:

Folgende Ausführungen sind für alle Arbeiten verfügbar:

Größe in cm und Auflage:	Druck auf Hahnemühle Künstlerpapier, zum Sel- ber-Rahmen:	Künstlerpapier auf Alu- Dibond kaschiert:	Fine-Art Druck hinter Acrylglas:
40x60 6 + 3 AP*	200,- €	380,- €	410,- €
60x90 4 + 3 AP*	450,- €	650,-€	700,- €
80x120 3 + 3 AP*	650,- €	990,- €	1150,- €
100x150 2 + 3 AP*	990,- €	1650,- €	1800,- €

* AP heißt Artist Print, das sind unverkäufliche Drucke, die ich für den Eigenbedarf behalten darf, wie zum Beispiel für Ausstellungen.

Jedes Bild wird nur so oft wie angegeben verkauft, unabhängig von seiner Ausführung.

Bei Fragen sprechen Sie mich einfach an!



Plaza de Rosalia 7
30449 Hannover

+49-172-4142262
hallo@guido-klumpe.de

Guido-klumpe.de
[Instagram.com/guido_klumpe](https://www.instagram.com/guido_klumpe)